

# Der Schlüssel zum Licht

Kriminalroman von Anni Schmidt v. Schmidfelden

„Ich denke, daß ich es machen kann,“ sagte Sylvia. „Ich habe wiederholt ähnliche Arbeiten gemacht.“  
 „Gut, dann machen Sie auch diese. Haben Sie viel zu tun gegenwärtig?“  
 „Niemlich, doch sind es keine dringenden Arbeiten, und wenn gnädige Frau die Arbeit bald fertig haben wollen, könnte ich sie nach Beendigung des Milteus dort gleich beginnen.“  
 „Oh nein, es hat gar keine Eile...“ sie legte die Hand an die Stirn. „Wie heiß es hier ist... ich wundere mich, daß Sie dabei arbeiten können! Ich würde Kopfschmerzen bekommen.“  
 „Soll ich ein Fenster öffnen?“  
 „Nein, danke. Aber wenn Sie mir ein Glas Wasser geben würden, wäre ich Ihnen dankbar...“  
 Sylvia eilte schon an die Tür.  
 „Recht frisch, wenn ich bitten darf“, rief ihr die Dame noch nach. „Lassen Sie die Leutner etwas laufen.“

Als Sylvia nach einigen Minuten mit dem Wasserglas zurückkehrte, sah die Dame mit zurückgelegtem Kopf auf dem Sofa, hatte die Augen halb geschlossen.  
 Ertrunken fragte das junge Mädchen, ob sie sich nicht wohl fühle. Die Dame schüttelte den Kopf.  
 „Doch... es war nur eine kleine plötzliche Schwäche... entschuldigen Sie, Fräulein Koller... ich leide manchmal an Schwindelanfällen... ah, da ist ja auch schon das Wasser... danke.“  
 Sie leerte das Glas zur Hälfte.  
 „Das tut gut, nun ist es auch schon vorüber.“  
 „Darf ich Sie nach Hause begleiten, gnädige Frau? Das Unwohlsein könnte sich vielleicht wiederholen.“  
 „Nein, danke, mein Wagen wartet unten. Ich fühle mich auch wieder ganz wohl. Gestatten Sie mir nur, noch ein paar Minuten zu bleiben.“  
 „Aber bitte... selbstverständlich.“

„Erzählen Sie mir etwas... am besten von sich. Sie sind ja Braut, wie ich gehört habe... leider die Braut eines Mannes, der ein Verbrechen begangen hat. Natürlich haben Sie das Verhältnis sofort gelöst?“  
 Sylvia stand sprachlos. War es möglich, daß eine Dame wirklich so taktlos sein konnte, mit dreifacher Hand an ihr mündes Herz zu tasten? Eine Frau, die sie zum erstenmal im Leben sah und die nur ein Zufall hergeführt? Aber war diese Frau eine Dame? Sie war in Trauer und sehr elegant gekleidet, sie war per Wagen gekommen...  
 Nun, darum brauchte sie noch immer keine Dame zu sein... war es auch nicht...  
 Und plötzlich wurde Sylvia von Entrüstung und Bitterkeit übermannt.  
 „Entschuldigen Sie, gnädige Frau, wenn ich diese Fragen unbeantwortet lasse. Sie betreffen meine Privatverhältnisse, und die gehen Fremde nichts an.“  
 „Aha, Sie schämen sich des Mannes, der...“  
 „Nein, ich schäme mich seiner durchaus nicht! Dazu liegt wirklich kein Grund vor. Mein Verlobter wurde zwar eines Verbrechens beschuldigt, aber er hat es nicht begangen, und daher hat niemand ein Recht, in dieser Weise von ihm zu sprechen,“ rief Sylvia heftig.  
 „Bah — spielen Sie sich nicht so auf, Fräulein Koller.“  
 (Fortsetzung folgt.)

**Die Akkordeon-Spielgemeinschaft Schneeberg**  
 begeht am Sonnabend, dem 18. März, im Hotel „Goldne Sonne“, Schneeberg, ihr **erstes Stiftungsfest** mit **Konzert und Ball.**  
 Den durch Rundfunk und Rdf.-Festabend bekannte Symphonetta-Solisten W. Müller mit seiner Partnerin Uffel aus Tirol haben wir für diesen Abend verpflichtet können.  
 Einlaß 19 Uhr. Beginn 20 Uhr.  
 Freunde und Gönner sind herzlich eingeladen.  
 Die Akkordeon-Spielgemeinschaft Schneeberg.

**Bade-Einrichtungen**  
**Waschtische für fließendes Wasser**  
**Waschbecken Spülbecken**  
**Aufwaschtische**  
**Unters Heiß- u. Siedend-Wasser-Apparate**  
**Unters Kaffee-Maschinen**  
**Zubehörsätze für Bad und Klosett, Pumpen, Armaturen, Automatische Hauswasserwerke usw.**  
 Aus großen Lagerbeständen sofort lieferbar.  
 Besichtigen Sie meine sanitäre Ausstellung **Hartensteiner Straße 7,** sie bietet Ihnen eine großstädtische Auswahl.  
**Max Wanner, Schneeberg**  
 Ruf 640.

\* 1. 12. 1869 † 2. 8. 1939  
 Für alle Liebe, Verehrung und Bewertschätzung, die unserer unvergeßlichen Entschlafenen **Frau Klara Martha Paulin** geb. Lörpe  
 zuteil wurde und für die uns erwiesene Anteilnahme sagen wir allen unseren herzlichsten Dank.  
 In stiller Trauer **Friedrich Paulin** nebst Kindern und Angehörigen.  
 Neustädtel, den 17. März 1939.  
 Auf Wunsch der lieben Entschlafenen geben wir die Todes-Anzeige erst nach erfolgter Einäscherung bekannt.

**Volkmar fährt**  
 ins Großvarieté „Eindenhof“ Zwickau  
 Dienstag, den 21. März und Freitag, den 24. März.  
 Abfahrt 7 Uhr. Gute Plätze stehen zur Verfügung  
 Anmeldungen erbittet **Volkmar Gläser** Schneeberg, Ruf 732 oder Zigarrengeschäft Günther & Steinwachs, Schneeberg, Markt.

In Schneeberg werden **Messer und Scheren** Schneberger Anzeiger  
 jeder Art täglich geschliffen, poliert und repariert bei **Victor Hohmuth** Schneberg  
 Schleiferei für Messer und Scheren Drachenkopf 2 **Fernruf Nr. 310**

Für die vielen Beweise liebevoller und ehrender Anteilnahme beim Heimgange unseres Entschlafenen, des Invaliden **August Oskar Siegel**  
 sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank.  
**Marie Siegel** nebst Kindern und übrigen Hinterbliebenen.  
 Neustädtel, den 17. März 1939.

Besuchen Sie die **Reilberg-Gaststätte!**  
 Hier ist es gemütlich.  
  
 Sonnabend, den 18. März **Appell** im Vereinslokal „Garfküche“.

\* 1. 10. 1880 † 18. 3. 1939  
 Nach kurzem, schwerem Belden verschied mein lieber Mann, unser Vater, Groß- und Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel **Paul Hermann Unger.**  
 In tiefer Trauer **Emma Unger** geb. Sachsenweger nebst Hinterbliebenen.  
 Schneeberg, den 17. März 1939.  
 Die Beerdigung unseres lieben Entschlafenen findet am Sonntag nachm. 8 Uhr vom Trauerhause, Steingasse 17, aus statt.

Nachdem wir unsere viel zu früh Entschlafene, Frau **Elsa Johanne Schönfelder** geb. Rothe  
 zur letzten Ruhe gebettet haben, ist es uns Herzensbedürfnis, allen lieben Verwandten, Nachbarn und Bekannten für den reichen Blumenschmuck sowie Begleitung zur letzten Ruhestätte ihre Anteilnahme betunenden, unseren herzlichsten Dank zu sagen.  
 In stiller Trauer **Wili Schönfelder** nebst allen Hinterbliebenen  
 Schneeberg, den 17. März 1939.

Sofort zu verkaufen: **Holzverschlag** mit Glasstapel 2.40 m hoch, 80 cm breit, steil.  
**A. Georgi, Schneeberg** Postplatz 10  
**Waschmaschine** (Hand), fast neu, preiswert zu verk. Angeb. u. S. 1868 an die Geschäftsstelle des Blattes in Schneeberg.  
**Dpfert** für das **W S W!**

Für die vielen Beweise der Liebe und Anteilnahme beim Heimgange unseres lieben Entschlafenen **Kurt Paul Unger**  
 sagen wir hiermit allen unseren herzlichsten Dank.  
 In tiefer Trauer **Johanne Unger** geb. Pauli und Hinterbliebene.  
 Schneeberg, den 17. März 1939.

Nachdem wir unsere liebe Entschlafene **Ernestine Hulda Naumann** geb. Müller  
 zur letzten Ruhe gebettet haben, ist es unser Herzensbedürfnis, allen lieben Verwandten, Nachbarn und Bekannten für den reichen Blumenschmuck sowie Begleitung zur letzten Ruhestätte herzlich zu danken. Besonderen Dank Herrn Pastor Glöckner für die uns zu Herzen gehenden, trostreichen Worte.  
 In stiller Trauer **Richard Naumann** nebst Kindern **Enlein** und allen Hinterbliebenen.  
 Schneeberg, den 17. März 1939.

**Geschenke für die Konfirmation:**  
 Garnituren, Taschentücher, Sporthemden, Strümpfe und Socken, Schürzen. Ja, das sind Qualitäten, die sich sehen lassen können und Preise, die man bezahlen kann. Für wenig Geld ist hier so mancher praktische Artikel zu haben. Jetzt zeigt die Textil-Ecke wieder, daß man günstig kauft.  
**Textil-Ecke** CURT RAUH RADIUMBAD OBERSCHELEMA

Eine schöne, sonnige **4-Zimmerwohnung** mit Zubehör in ruhiger, Hause wegen Verlegung meines Meisters ab 1. 7. evtl. auch früher in Schneeberg frei. Angeb. u. S. 1869 an die Geschäftsstelle dieses Blattes in Schneeberg.  
**2-Zimmer-Wohnung** mit Zubehör zu vermieten.  
**Neustädtel, Marienstraße 42 BJA**  
 Anzeigenannahme bis **Freitags früh 9 Uhr.**